

EHR-update Oktober 2020

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zur Erklärung: Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten, Fachhochschulen, private Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
EHR-update Anmeldeseite	5
Den Europäischen Bildungsraum bis 2025 vollenden und die Bildung für das digitale Zeitalter neu aufstellen.....	5
„European Universities“ – Initiative: Arqus European University Alliance – Projektvorstellung durch die Universität Graz.....	6
Bildung bewegt – Newsletter der Nationalagentur Erasmus+ Bildung 07/20	7
EUROPASS Newsletter 55/2020	8
ET 2020 Newsletter October 2020	8
EURASHE Insights August - September	8
Nachlese: Distance Learning Lessons Learned – FH, PH, PU 24. September 2020	9
Dokumentation und Evaluierung: 6. Erasmus Jahrestagung, 5. Oktober 2020	9
OeAD-Website COVID-19 Infopoint	9
Neue Einreiseverordnung (COVID19-EinreiseV)	9
Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur: Statistiken zu Capacity Building im Hochschulbereich sowie zu den Zentren der Beruflichen Exzellenz.....	10
EURYDICE: The Organisation of the Academic Year in Europe 2020/21.....	10
EPRS In-Depth Analysis: The future of tertiary education in Europe	10
EENEE Analysebericht: Impact of higher education internationalisation on the economy.....	11
Call for participation: UNESCO global survey on the role of universities in promoting lifelong learning.....	11
European Vocational Skills Week - vote now for the Vocational Education and Training Excellence Awards!.....	12
2020 EIT Awards: nominees announced!.....	12
Aktuelles aus grants.at	13
Veranstaltungen, Konferenzen	14

Online Event: Shaping the future of SMART Work-Based Learning, 26. November 2020.....	14
ACA-Konferenz: Innovation through internationalisation. How international cooperation and mobility foster innovation in higher education, 22. April 2021, Zürich	14
Mitteilungen der Europäischen Kommission	15
Ein neuer Europäischer Forschungsraum: Neuer Plan der EU-Kommission zur Unterstützung des grünen und des digitalen Wandels und des EU-Aufbaus	15
Arbeitsprogramm der Kommission für 2021 – Von strategischer Planung zu praktischer Umsetzung.....	15
Joint statement following the 22nd EU-Ukraine Summit, 6 October 2020	16
Speech by President von der Leyen at the Empress Theophano Prize award ceremony.....	16
Allgemeines	17
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	17
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	18
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	18
Allgemeine EU–Informationen	19
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	20

Allgemeines

EHR-update Anmeldeseite

Aufgrund zahlreicher Anfragen zwecks Anmeldung darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Den Europäischen Bildungsraum bis 2025 vollenden und die Bildung für das digitale Zeitalter neu aufstellen

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/20/1743](#) am 30. September 2020 zwei Initiativen angenommen, die den Beitrag der allgemeinen und beruflichen Bildung zur Erholung der EU nach der Coronavirus-Krise stärken und die Gestaltung eines grünen, digitalen Europas unterstützen werden.

Zum einen hat die Kommission eine Vision für den [Europäischen Bildungsraum](#) entworfen, die bis 2025 umgesetzt werden soll. Vorgesehen sind neue Initiativen, umfassendere Investitionen und eine verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten, damit Europäerinnen und Europäer aller Altersgruppen das reiche Bildungs- und Berufsbildungsangebot in der EU ausschöpfen können.

In der [Mitteilung](#) (PDF, 30 Seiten), in der Mittel und Meilensteine zur Verwirklichung des Europäischen Bildungsraums bis 2025 beschrieben werden, wird vorgeschlagen, diesen in sechs Dimensionen weiterzuentwickeln: Qualität, Inklusion und Gleichstellung der Geschlechter, ökologischer und digitaler Wandel, Lehrkräfte, Hochschulbildung sowie ein stärkeres Europa in der Welt. Diese sollen durch europäische Zusammenarbeit weiter verbessert werden. Die „European Universities“ – Initiative spielt eine wichtige Rolle dabei, auch als Bindeglied zum Europäischen Forschungsraum.

Zum anderen schlägt der zeitgleich veröffentlichte [Aktionsplan für digitale Bildung](#) (PDF, 20 Seiten) eine Reihe von Initiativen für eine qualitativ hochwertige, integrative und zugängliche digitale Bildung in Europa vor. Die zwei langfristigen strategischen Prioritäten sind die Förderung der Entwicklung eines leistungsfähigen digitalen Bildungökosystems und die Verbesserung der digitalen Kompetenzen für den digitalen Wandel.

[Informationsblatt – Europäischer Bildungsraum](#) (PDF, 2 Seiten)

[Informationsblatt – Aktionsplan für digitale Bildung](#) (PDF, 2 Seiten)

„European Universities“ – Initiative: Arqus European University Alliance – Projektvorstellung durch die Universität Graz

Arqus wird als Allianz von sieben europäischen Hochschulen ein Vorbild für zukünftige Zusammenarbeiten zwischen Forscherinnen und Forschern, Studierenden, Universitäts-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft beziehungsweise der Öffentlichkeit sein. Arqus wird dazu beitragen, Wissen zu generieren, voranzutreiben und in die Gesellschaft zu tragen. Arqus wird dem hohen Stellenwert der Forschung und Bildung über Landesgrenzen hinweg Sichtbarkeit verleihen und Europa in seiner Entwicklung zu einer inklusiven, weltoffenen und multinationalen Einheit unterstützen.

Die Universität Graz ist Partnerin der im Herbst 2018 ins Leben gerufenen und im Juni 2019 von der Europäischen Kommission geförderten Arqus European University Alliance, in der sich sieben renommierte Universitäten (Bergen, Granada, Graz, Leipzig, Lyon, Padua und Vilnius) zusammengeschlossen haben, um in Forschung, Lehre, Administration und gesellschaftlichem Engagement verstärkt zu kooperieren und so zur Exzellenz und Attraktivität der europäischen Hochschulbildung beizutragen. Damit zählt die Universität Graz zu den ersten österreichischen Hochschulen, die in einer europäischen Hochschulallianz vertreten sind und als Vorreiter einen wichtigen Baustein für den Europäischen Bildungsraum darstellen.

Für die europäische Wissensgesellschaft wollen wir sicherstellen, dass die talentiertesten Menschen unabhängig von ihrer Herkunft die Möglichkeit einer exzellenten Universitätsausbildung bekommen. In der Allianz Arqus entwickeln wir daher gemeinsam Ansätze weiter, Inklusion und Vielfalt zu gewährleisten. In sechs inhaltlichen Aktionsschienen zielt die Allianz darauf ab, den offenen und freien Hochschulzugang zu fördern, die Anerkennungsverfahren für transnationale Mobilität sowie die Vergleichbarkeit von Bildungsabschlüssen zu verbessern, die Qualität der Hochschullehre zu steigern und den Studierenden ideale Lernerfahrungen zu bieten sowie die Forschung zu fördern und Nachwuchsforscherinnen und -forscher beim Aufbau einer wissenschaftlichen Karriere zu unterstützen.

Auf Grundlage europäischer Werte sollen Studierende sich mit globalen thematischen Herausforderungen auseinandersetzen und über nationale Grenzen hinweg zusammenarbeiten, um das gewonnene Wissen effektiv und nachhaltig in die Gesellschaft zu tragen. Kerngedanken sind außerdem, den Unternehmensgeist und kreativen Austausch zu

stärken, gesellschaftliches Engagement voranzutreiben, dem Multilingualismus in der Gesellschaft ein größeres Gewicht zu verleihen sowie die interkulturelle Kommunikationskompetenz von Studierenden und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern zu stärken.

Argus betrachtet Transparenz und die weitere Nutzung von Forschungsergebnissen sowie die aktive Beteiligung der Bevölkerung an Wissenschaftsprozessen als Fundament, um sowohl die gesellschaftliche Relevanz der Forschung als auch das Vertrauen in die Wissenschaft weiter zu stärken. Um die internationale wissenschaftliche Kooperation zu vertiefen und zusammen neue Forschungsfelder zu erschließen, wird die Allianz im Argus Research and Innovation-Projekt (im Rahmen des H2020-Förderprogramms der Europäischen Kommission) gemeinsame Forschungsstrategien in zwei zentralen europäischen Themenfeldern entwickeln: Digitalisierung/KI und Klimawandel/Green Deal.

Argus-Alliance

European University - Universität Graz

Bildung bewegt – Newsletter der Nationalagentur Erasmus+ Bildung 07/20

Der Newsletter 07/2020 für Erasmus+ Bildung enthält folgende Themen:

- #ErasmusDays 2020: Europaweite Aktionstage von 15. bis 17. Oktober
- Erasmus+ Bildung
 - Vorbereitungen für das neue Erasmus+ Programm 2021-2027 sind in der Zielgeraden
- Erasmus+ Schulbildung
 - eTwinning-Preis 2020: Auszeichnung für Schulen und ihre europäische Projektarbeit
 - Jubiläumsfilm: 15 Jahre eTwinning in Österreich und Europa
 - Donnerstags mit eTwinning – Webinarreihe
- Erasmus+ Berufsbildung
 - Stimmen Sie mit bei den VET Excellence Awards 2020!
 - EuroSkills 2020: Europameisterschaft der Berufe bis auf Weiteres verschoben
- Kommende Veranstaltungen
 - Hochschultagung 2020
 - Euroguidance Fachtagung und nationaler Europass Portal Launch
 - Kaminesgespräch - ESF meets Erasmus+

EUROPASS Newsletter 55/2020

Der EUROPASS Newsletter 55/2020 enthält folgende Themen

- Nationaler Europass Launch und Euroguidance Fachtagung
- 500.000 registrierte Userinnen und User im neuen Europass-Portal: Ihre Meinung ist gefragt!
- Neue Europass Informationsfolder
- Rückblick: Learning by Leaving
- Informationen der Europäischen Kommission

ET 2020 Newsletter October 2020

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 12. Oktober 2020 ihren ET 2020 Newsletter - October 2020 (PDF, 13 Seiten).

EURASHE Insights August - September

EURASHE Insights August-September beinhaltet folgende Themen:

- EURASHE Members participated at the targeted EU Stakeholders' Consultations
- EURASHE Community discusses Quality in Work Based Learning
- The Bologna News
- Join the Online Event on Recognition of Prior Learning in Higher Education
- Opportunity to take Part in the Leadership Development Programme on Teaching and Learning
- Registrations are open for European Equality Assurance Forum (EQAF) 2020
- Staff Training on Quality Internships and Higher Education Institutions
- Have your Say about European Vocational Skills Week
- Save the Date: Online Event on Quality in Apprenticeships
- Save the Date: EURASHE Series of Webinars on UAS and Smart Specialisation Strategies
- Save the Date: The 30th EURASHE Annual Conference will take Place in Porto, Portugal
- Podcast : 'Next Normal' - #WESTUDY@HOME
- About EURASHE
- Research & Innovation: Monthly Highlights

- European Commission launches new Plan to Revitalise European Research Area

Nachlese: Distance Learning Lessons Learned – FH, PH, PU

24. September 2020

Eine kurze Nachlese zur Veranstaltung Distance Learning Lessons Learned – FH, PH, PU, die am 24. September 2020 an der FH Technikum Wien stattgefunden hat, steht samt Aufzeichnung, Fotos und Präsentationen auf der Website des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Download bereit.

Dokumentation und Evaluierung: 6. Erasmus Jahrestagung,

5. Oktober 2020

Die Dokumentation der „6. Erasmus+ Jahrestagung – Die Zukunft der europäischen Bildungsmobilität 2021-27“, die am 5. Oktober 2020 stattgefunden hat, ist samt Keynotes sowie Videos auf der OeAD-Website bzw. auf dem OeAD-Youtube Kanal zu finden.

Im Zentrum der Erasmus-Jahrestagung stand die neue Programmgeneration von Erasmus+ 2021-2027, des Weiteren die Diskussion, wie die Covid-19-Krise internationale Mobilitätsangebote vor enorme Herausforderungen gestellt hat.

OeAD-Website COVID-19 Infopoint

Der OeAD verfolgt laufend die Entwicklungen zum Coronavirus und passt entsprechend seine Aktivitäten und Maßnahmen an. Oberstes Ziel ist immer die Gesundheit von Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden. Auf der OeAD-Website wurde ein Corona Infopoint eingerichtet. Auf dieser Seite sind gesammelte Informationen rund um Covid-19, insbesondere im Zusammenhang mit den Programmen, zu finden.

Neue Einreiseverordnung (COVID19-EinreiseV)

Der OeAD informiert nachstehend über die am 17. Oktober 2020 in Kraft getretene neue Einreiseverordnung (COVID19-EinreiseV), welche die bisher gültige ersetzt hat.

Durch eine Neufassung des Textes und die teilweise Klarstellung verwendeter Begriffe hat sich die Verständlichkeit verbessert. So sind nun Erleichterungen in Bezug auf die Einreise von Drittstaatsangehörigen zum Studium/zu Forschungszwecken (§ 5 Abs 4 Z 12) sowie das regelmäßige Pendeln zum Studienbetrieb (§ 8 Abs 2 Z 3) eindeutig geregelt.

In die neue Verordnung wurden außerdem mehrere Regionen Bulgariens und Kroatiens von der Liste der Risikogebiete genommen. Zuvor hatte bereits das Außenministerium die Reisewarnung für die beiden Länder in partielle Reisewarnungen für bestimmte Regionen umgewandelt. Wie bereits gewohnt werden laufend – je nach epidemiologischem Verlauf – Anpassungen in den die Einreisegebiete betreffenden Anlagen A und B vorgenommen werden.

Die neue Einreiseverordnung gilt bis 31. März 2021.

Nähere Informationen

Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur: Statistiken zu Capacity Building im Hochschulbereich sowie zu den Zentren der Beruflichen Exzellenz

Die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur veröffentlichte auf ihrer Website folgende Statistiken:

- [Statistics for Centres of Vocational Excellence Call EACEA 33/2019 \(selected projects\)](#)
- [Statistics for Capacity Building in the field of Higher Education - selection call EAC/A02/2019](#)

EURYDICE: The Organisation of the Academic Year in Europe 2020/21

EURYDICE veröffentlichte am 28. September 2020 das Update [The Organisation of the Academic Year in Europe – 2020/21](#) (PDF, 70 Seiten). Der akademische Kalender liefert, basierend auf nationalen Daten, genaue Informationen über den Beginn des akademischen Jahres, Semesterzeiten, Feiertage und Prüfungszeiträume. Unterschiede zwischen Hochschul- und nichtakademischen Studiengängen werden ebenfalls hervorgehoben. Die Informationen sind für 37 Länder verfügbar.

EPRS In-Depth Analysis: The future of tertiary education in Europe

Die EPRS (European Parliamentary Research Service) Analyse [The future of tertiary education in Europe](#) (PDF, 44 Seiten) konzentriert sich auf sechs Herausforderungen, denen sich die Hochschulbildung in der EU gegenüberstellt: Sicherstellung der Relevanz für aktuelle und zukünftige Bestrebungen, Auswirkungen digitaler und bahnbrechender Technologien, Art und Weise der Zusammenarbeit mit Unternehmen, globale und EU-interne

Zusammenarbeit, Qualitätssicherung sowie Finanzierung und Hindernisse für die Inklusion. Es werden auch Trends in zwei der größten Hochschulsysteme außerhalb des Europäischen Hochschulraums untersucht, nämlich jene in den USA und in China.

EENEE Analysebericht:

Impact of higher education internationalisation on the economy

Im EENEE (European Expert Network on Economics of Education) Analysebericht Nr. 40 Impact of higher education internationalisation on the economy (PDF, 63 Seiten) werden der Stand der Internationalisierung der Hochschuleinrichtungen und die entsprechenden wirtschaftlichen Auswirkungen untersucht.

Dieser Bericht enthält einen datenbasierten Überblick zu Stand und Trends der Internationalisierung der Hochschulbildung, insbesondere in Europa, wobei der Schwerpunkt auf den häufigsten und prioritären Formen, nämlich der Mobilität von Studierenden und Forschenden in beide Richtungen und der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Forschung, liegt. Auch aktuelle Erkenntnisse über die möglichen Auswirkungen der Internationalisierung auf die Wirtschaft durch bessere Arbeitsmarkterfolge und steilere Karrierewege von mobilen Studierenden und Forschungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sind darin dargelegt. Näher eingegangen wird auch auf die spezifischen politischen Instrumente der EU zur Förderung der Internationalisierung von Hochschulen in Europa, nämlich Erasmus+, Marie Skłodowska Curie und Stipendien des Europäischen Forschungsrats. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse wird eine Reihe von politischen Empfehlungen vorgeschlagen.

Executive Summary (PDF, 8 Seiten)

Call for participation: UNESCO global survey on the role of universities in promoting lifelong learning

Das UNESCO Institute for Lifelong Learning (UIL) hat als Teil eines umfassenderen Forschungsprojekts eine globale Umfrage gestartet, wie und in welchem Umfang Hochschuleinrichtungen zum lebenslangen Lernen beitragen.

European Vocational Skills Week - vote now for the Vocational Education and Training Excellence Awards!

Die European Vocational Skills Week ist eine jährliche Veranstaltung, bei der lokale, regionale und nationale Organisationen das Beste aus der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) präsentieren können.

Die Veranstaltung dient als Plattform, um das Potenzial der Berufsbildung bekannter zu machen und um Informationen und Good Practices in ganz Europa und darüber hinaus auszutauschen. Mit der Teilnahme an einer der 441 Veranstaltungen, die in 31 Partnerländern zur 5. European Vocational Skills Week organisiert wurden, kann für die Vocational Education and Training Excellence Awards abgestimmt werden, um die exzellente Arbeit passionierter Lehrender, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Erasmus+ Begünstigten anzuerkennen.

Abstimmungsende: **10. November 2020**, 22:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

2020 EIT Awards: nominees announced!

Das European Institute of Innovation und Technology (EIT) stellte am 20. Oktober 2020 insgesamt 28 herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer aus ganz Europa vor, die für die EIT Awards 2020 nominiert sind.

Die Nominierten werden in vier Kategorien antreten:

- Mit dem EIT CHANGE Award werden die besten Absolventinnen und Absolventen aus unternehmerischen Ausbildungsprogrammen des EIT ausgezeichnet
- Mit dem EIT Innovators Award werden einzelne Teams und Personen hervorgehoben, die Produkte und Dienstleistungen mit hoher Wirkung entwickelt haben
- Mit dem EIT Venture Award werden Start-ups und Scale-ups präsentiert, die von Fördermaßnahmen des EIT zur Beschleunigung von Geschäftsprozessen und Unternehmensgründung profitiert haben
- Der EIT Woman Award stellt inspirierende weibliche Entrepreneurinnen und Führungskräfte ins Rampenlicht

Der EIT Public Award gibt jedem die Möglichkeit, ab dem **16. November 2020** für die seiner Meinung nach beste Innovation abzustimmen. Die Nominierten werden ihre Innovationen am 8. Dezember 2020 öffentlich online präsentieren. Die Preisverleihung findet virtuell am 9. Dezember 2020 statt.

Aktuelles aus grants.at

Unter grants.at wird auf folgende Stipendien hingewiesen:

Helmuth Veith Stipend

Das „Helmut Veith Stipend“ wird jährlich an herausragende weibliche Studierende im Bereich Computer Science vergeben, die ein englischsprachiges Masterprogramm in Computer Science an der TU Wien absolvieren (oder zu absolvieren planen).

Einreichfrist: **30 November 2020**

[Nähere Informationen](#)

Josef Hochgerner-Stipendium für Soziale Innovation

Das Stipendium ermöglicht einen bezahlten Aufenthalt im Ausmaß von einem Monat in Wien in enger Abstimmung mit dem ZSI-Zentrum für Soziale Innovation. Antragsberechtigt sind Forscherinnen und Forscher bzw. transdisziplinär arbeitende Forscherinnen und Forscher mit zumindest 3 Jahren Berufserfahrung.

Einreichfrist: **31. Dezember 2020**

[Nähere Informationen](#)

ÖIF "Forschungspreis Integration" für Bachelor-, Diplom-, Masterarbeiten und Dissertationen im Bereich der Integration von Migrantinnen bzw. Migranten und Flüchtlingen (Österreichischer Integrationsfonds)

Mit der Vergabe des "Forschungspreis Integration" für abgeschlossene Bachelor-, Diplom-/ Masterarbeiten und Dissertationen im Bereich der Integration von Migrantinnen bzw. Migranten und Flüchtlingen zeichnet der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Migration und Integration aus. Zielgruppe des "Forschungspreis Integration" sind Absolventinnen und Absolventen österreichischer Universitäten und Fachhochschulen.

Einreichfrist: **31. Dezember 2020**

[Nähere Informationen](#)

Veranstaltungen, Konferenzen

Online Event: Shaping the future of SMART Work-Based Learning, 26. November 2020

Die ApprenticeTrack-Projektpartner laden am Donnerstag, 26. November 2020, um 10:00 Uhr (MEZ), zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung Shaping the future of SMART Work-Based Learning - Quality in Work-based Learning: towards digital transformation in PHE institutions ein, die Teil der European Vocational Skills Week 2020 ist.

Praktikums-/Lehrstellen auf dem Level der Professional Higher Education (PHE) bieten Studierenden die Möglichkeit, neue Fähigkeiten und Kenntnisse "on- und off the job" aufzubauen und Unternehmen eine zuverlässige Möglichkeit, potenzielle zukünftige Einstellungen zu bewerten und zu gestalten, während sie gleichzeitig von neuen Perspektiven profitieren, die nur Studierenden direkt im Rahmen der Ausbildung geboten werden können. Zur Begegnung dieser Herausforderungen hat das ApprenticeTrack-Projekt ein digitales Management-Tool entwickelt, das die Qualität der Praktikums-/Lehrstellen verbessern und großflächig genutzt werden kann sowie als Basis für die Entwicklung formaler internationaler Standards und Richtlinien dient.

ACA-Konferenz: Innovation through internationalisation. How international cooperation and mobility foster innovation in higher education, 22. April 2021, Zürich

ACA (Academic Cooperation Association), Movetia und swissuniversities kündigen die am 22. April 2021 in Zürich stattfindende Konferenz Innovation through internationalisation. How international cooperation and mobility foster innovation in higher education an.

Die Konferenz konzentriert sich auf zwei Hauptthemen: Internationalisierung und Innovation. Es werden Wege aufgezeigt, in denen Internationalisierung - durch Mobilität, aber auch andere Formen internationaler Aktivität - institutionelle Innovation fördern kann, und es wird die Rolle internationaler Partnerschaften und Kooperationsprojekte bei der Weiterentwicklung der institutionellen Innovationsagenda untersucht.

Die Konferenz ist als Veranstaltung vor Ort geplant.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Ein neuer Europäischer Forschungsraum: Neuer Plan der EU-Kommission zur Unterstützung des grünen und des digitalen Wandels und des EU-Aufbaus

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/20/1749](#) vom 30. September 2020 eine Mitteilung zu einem neuen Europäischen Forschungsraum für Forschung und Innovation (PDF, 25 Seiten) angenommen. Dieser Europäische Forschungsraum wird laut Europäischer Kommission zu einer besseren Forschungs- und Innovationslandschaft in Europa führen, indem der Wandel der EU hin zu Klimaneutralität und digitaler Führungsstärke beschleunigt, der gesellschaftliche und wirtschaftliche Aufbau nach der Corona-Krise unterstützt und seine Widerstandsfähigkeit in künftigen Krisen gestärkt werden.

Arbeitsprogramm der Kommission für 2021 – Von strategischer Planung zu praktischer Umsetzung

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/20/1940](#) am 19. Oktober 2020 ihr Arbeitsprogramm 2021 angenommen, mit dem Europa gesünder, gerechter und prosperierender werden und gleichzeitig der langfristige Übergang zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaft beschleunigt werden soll, die für das digitale Zeitalter gerüstet ist. Es enthält neue Gesetzgebungsinitiativen zu allen sechs übergreifenden Zielen der politischen Leitlinien von Präsidentin von der Leyen und folgt ihrer ersten Rede zur Lage der Union. Bei der Umsetzung der in diesem Arbeitsprogramm festgelegten Prioritäten wird die Kommission weiterhin alles daransetzen, die Krise zu bewältigen und Europas Volkswirtschaften und Gesellschaften widerstandsfähiger zu machen.

Unter „2.5 Fördern, was Europa ausmacht“ hält das Arbeitsprogramm der Kommission für 2021 - Eine vitale Union in einer fragilen Welt (PDF, 12 Seiten) Folgendes fest: „Um die wirtschaftliche Erholung, den ökologischen und den digitalen Wandel zu ermöglichen, werden die Europäerinnen und Europäer auch neue Kompetenzen erwerben müssen. Daher werden wir im Rahmen der umfassenderen Bemühungen, eine Kultur des lebenslangen Lernens zu etablieren und den Arbeitsplatzwechsel zu erleichtern, eine Initiative zu individuellen Lernkonten vorschlagen, um die Menschen dabei zu unterstützen, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch zu nehmen und ihre berufliche Laufbahn zu gestalten, und einen europäischen Ansatz für Micro-Credentials darlegen, um die personalisierten Lernmöglichkeiten für alle Menschen auszuweiten.“

Joint statement following the 22nd EU-Ukraine Summit, 6 October 2020

Charles Michel, Präsident des Europäischen Rates, Volodymyr Zelenskyy, Präsident der Ukraine, und Josep Borrell, Vizepräsident der Europäischen Kommission, trafen sich am 6. Oktober 2020 in Brüssel zum 22. EU- Ukraine Summit und gaben ein Joint Statement ab.

Darin wird die Teilnahme der Ukraine an EU-Programmen begrüßt und die Bedeutung von Erasmus+ für Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport sowie von Creative Europe für die Kultur hervorgehoben. Die Intensivierung der relevanten Kooperation im Rahmen laufender und zukünftiger Programme wird betont.

Speech by President von der Leyen at the Empress Theophano Prize award ceremony

In der am 7. Oktober 2020 gehaltenen Speech by President von der Leyen at the Empress Theophano Prize award ceremony würdigte Präsidentin Ursula von der Leyen die zehn Millionen Europäerinnen und Europäer, die bisher am Bildungsprogramm Erasmus+ teilgenommen haben und widmete den Preis „den Studierenden, den Lehrenden, den Träumern, die dieses europäische Wunder wahrgemacht haben.“

Mit dem Theophano-Preis werden Einzelpersonen oder Organisationen ausgezeichnet, die einen herausragenden Beitrag zur Vertiefung der europäischen Zusammenarbeit und zur Verbesserung des Verständnisses der vielfältigen historischen Beziehungen in Europa leisten.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht 2017](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD \(Österreichische Austauschdienst\)-GmbH](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[Erasmus+: The Plus of Erasmus+](#)

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

Euraxess Austria

Österreichisches ERA (European Research Area) – Portal

Allgemeine EU-Informationen

Handbuch der EK-Dienststellen

„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union

Generaldirektion Bildung und Kultur (EAC)

Generaldirektion Forschung und Innovation (RTD)

Generaldirektion Kommunikation (COMM)

EuropeAid - Entwicklung und Zusammenarbeit (DEVCO)

Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur

Europa-Server

EUROSTAT

About the European Commission

Web-Server des Europäischen Parlaments

Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Jugendportal

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Open Education Europa

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE Informationsnetz zum Bildungswesen in Europa

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission